

Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit  
des Landes Rheinland-Pfalz  
sowie  
Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen

**Gemeinsame Stellungnahme der Mother Hood e.V. Landesgruppen  
Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zur Schließung der Geburtshilfe in  
Bad-Neuenahr - Ahrweiler**

Sehr geehrter Herr Minister Hoch,  
sehr geehrter Herr Minister Laumann,

wie die Marienhaus-Gruppe am Freitag, 02.12.2022 auf ihrer Webseite bekannt gab, schließt das Marienhaus Klinikum im Kreis Ahrweiler die stationäre Geburtshilfe (Kreißaal) zum 05.12.2022 und die stationäre gynäkologische Versorgung zum 16.12.2022 am Standort Bad Neuenahr.

Zuletzt im September-Plenum hatte der rheinland-pfälzische Landtag in der Aussprache zu einer Großen Anfrage der SPD-Fraktion die aktuelle Situation der Geburtshilfe und der Hebammenwissenschaft in Rheinland-Pfalz ausführlich diskutiert. Dabei wurde unter anderem von Mitgliedern der Regierungsfraktion gefordert, dass weitere Schließungen von Geburtshilfestationen in Rheinland-Pfalz unbedingt vermieden werden müssten.<sup>1</sup>

Auch in der Sitzung des Runden Tisches "Flächendeckende Geburtshilfe" Rheinland-Pfalz im April 2022 wurde die schwierige Personalsituation am Standort Bad Neuenahr-Ahrweiler angesprochen. Jedoch wurde seitens Ministerium erklärt, dass sich eine Lösung gefunden habe.

Aufgrund der räumlichen Nähe der alternativen Kliniken für Gynäkologie und Geburtshilfe entstehe laut der Veröffentlichung des Marienhaus Klinikum keine

Bundeselterninitiative zum  
Schutz von Mutter und Kind  
während Schwangerschaft,  
Geburt und 1. Lebensjahr

Mother Hood e.V.  
Villenstr. 6  
53129 Bonn

Tel. 0228 24048632

info@mother-hood.de  
www.mother-hood.de

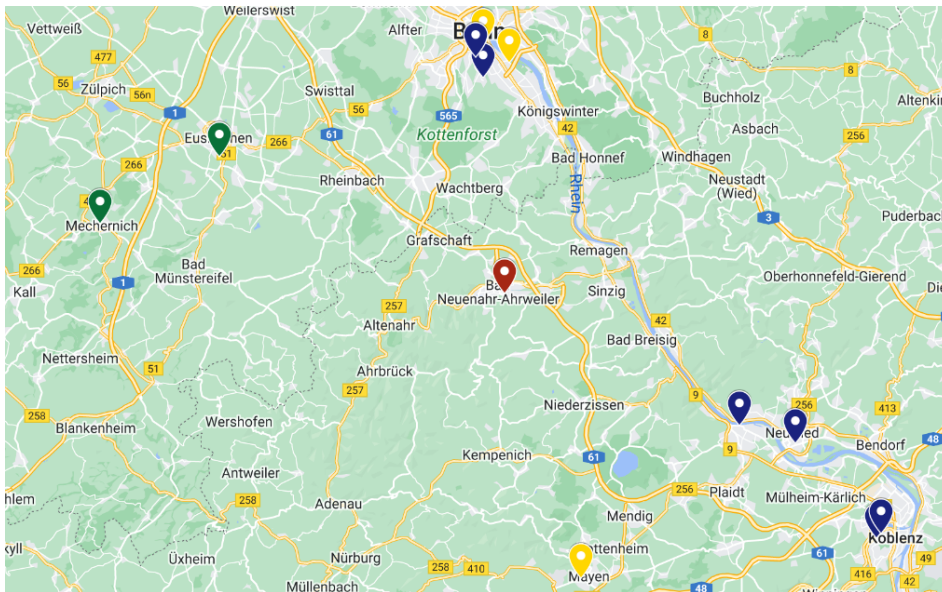
Geschäftsführender Vorstand:  
Katharina Desery  
Jennifer Moosheimer  
Elisabeth Anz

---

<sup>1</sup> [Hebammenzentralen sollen ausgebaut werden \(rlp.de\)](https://www.rlp.de)

Versorgungslücke für die Region Ahr. Insbesondere verweist die Pressemeldung auf die Uniklinik Bonn.<sup>2</sup>

Bei genauerer Betrachtung der umliegenden Geburtshilfe-Stationen ergeben sich folgende Fahrtwege für die Versorgungssituation:



Bad Neuenahr-Ahrweiler - DRK Krankenhaus Neuwied	36,9 km (39 min)
Bad Neuenahr-Ahrweiler - Gemein. Klinikum Mayen	41,2 km (37 min)
Bad Neuenahr-Ahrweiler - Krankenhaus Mechernich	49,6 km (46 min)
Bad Neuenahr-Ahrweiler - Kemperhof Klinikum Koblenz	49,2 km (46 min)
Bad Neuenahr-Ahrweiler - Kath. Klinikum Koblenz	50,6 km (48 min)
Bad Neuenahr-Ahrweiler - Marien-Hospital Euskirchen	36,4 km (36 min)
Bad Neuenahr-Ahrweiler - Univers. Klinikum Bonn	30,7 km (34 min)
Bad Neuenahr-Ahrweiler - Marien-Hospital Bonn	32,1 km (28 min)
Bad Neuenahr-Ahrweiler - Haus St. Elisabeth Bonn	32,6 km (30 min)
Bad Neuenahr-Ahrweiler - Johanniter-KH Bonn	34,2 km (30 min)

Da das Marien-Hospital Euskirchen selbst vor wenigen Wochen den Kreißaal-Betrieb am Wochenende aufgrund von Personalmangel schließen<sup>3</sup> musste, ist dies nicht als zuverlässige Alternative anzusehen.

In den o.g. Fahrstrecken und -zeiten ist die aktuelle Straßensituation nach der Flut im vergangenen Jahr sowie die Witterung im anstehenden Winter nicht berücksichtigt.

<sup>2</sup> [Marienhaus-Gruppe: Schließung der stationären Gynäkologie und Geburtshilfe am Standort Bad Neuenahr](#)

<sup>3</sup> [Euskirchen: Kreißaal mehrere Wochenenden geschlossen](#)



Die Situation der Geburtshilfe in Bonn beschreibt sich wie folgt:

Im Koalitionsvertrag des Landes Nordrhein-Westfalen ist festgehalten: “Eine gesunde Schwangerschaft, die Geburt, das Wochenbett und die erste Lebensphase des Säuglings beziehungsweise Kleinkindes sind entscheidende Phasen im Leben. Wir wollen eine ausreichende Versorgung rund um die reproduktive Gesundheit erreichen.” Diesen Worten müssen Taten folgen.

Der seit März 2022 tagende, gemeinsame Runde Tisch Geburtshilfe der Stadt Bonn und des Rhein/Sieg-Kreises kommt zu dem Ergebnis, dass im Stadt- und Kreisgebiet **schon mit Stand Sommer 2022 die vorhandenen Kapazitäten nicht ausreichen**. Die Protokolle der Arbeitsgruppe halten fest, dass weder im Bonner Stadtgebiet noch im Rhein/Sieg-Kreis die vorhandenen Kapazitäten die schwangeren Frauen ausreichend versorgen. Die, ebenfalls bereits auf Personalmangel begründete, Schließung der Geburtshilfe in Bad Honnef Ende 2020 hat die bereits überlastete Situation in Bonn weiter verschärft.

Auch der Rat der Stadt Bonn hat die prekäre Situation vor Ort erfasst und am 27.10.2022 eine Resolution zur Geburtshilfe an das Land NRW zu Händen Gesundheitsminister Laumann angenommen und appelliert darin an Unterstützung vom Land (und Bund).<sup>4</sup>

Wir schreiben Ihnen daher heute mit der ausdrücklichen Bitte folgende Maßnahmen in die Wege zu leiten bzw. folgende Informationen mit dem Runden Tisch “Flächendeckende Geburtshilfe” Rheinland-Pfalz zu teilen:

- Die umgehende Einberufung einer Sitzung des Runden Tisches “Flächendeckende Geburtshilfe” Rheinland-Pfalz
- Eine Stellungnahme von Gesundheitsminister Hoch inkl. strategischem Ausblick
  - Wie wird das Land Rheinland-Pfalz weitere Schließungen von Geburtshilfestationen verhindern?
  - Wie wird das Land Rheinland-Pfalz die flächendeckende Versorgung mit geburtshilflichen Leistungen zukünftig wieder sicherstellen?

---

4

<https://www.bonn.sitzung-online.de/to020?TOLFDNR=2028824&SILFDNR=2000481>



- Ab wann können Gebärende mit einer flächendeckenden Versorgung mit geburtshilflichen Leistungen rechnen?
- Die Gründung einer länderübergreifenden task force "Flächendeckende Geburtshilfe" RLP - NRW zur Ausarbeitung und Umsetzungsbegleitung von Sofortmaßnahmen

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Pia Müller  
*Mother Hood Rheinland-Pfalz*  
[p.mueller@mother-hood.de](mailto:p.mueller@mother-hood.de)

Daniela Reitz  
*Mother Hood Rheinland-Pfalz*  
[d.reitz@mother-hood.de](mailto:d.reitz@mother-hood.de)

Katharina Hartmann  
*Mother Hood Bonn / Rhein-Sieg Kreis*  
[k.hartmann@mother-hood.de](mailto:k.hartmann@mother-hood.de)